

Auf den Hund gekommen



Hell schimmernde Pokale warteten am Sonntag im Emslandstadion auf die besten Teilnehmer der Deutschen Jugendmeisterschaften im Hundesport. Foto: Temmen

Rheine. Auf den ersten Blick scheint die siebenjährige Johanna Stein kaum größer als ihr Hund, ein schwarzer Pudel namens Traicy, zu sein. Doch bei näherer Beobachtung kann schnell der wahre Vorgang überblickt werden: „Mach Platz, Sitz! Hol das Stöckchen!“, schreit Johanna mit lauter Kehle über den Rasen und wirkt dabei sehr dominant. Sofort steht der kleine Vierbeiner auf und rennt mit hechelnder Zunge auf das gespannt wartende Mädchen zu. Offensichtlich handelt es sich bei Johanna Stein, die im Saarland heimisch ist, um ein echtes Naturtalent.

Am Wochenende nahm sie als jüngste Teilnehmerin bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Hundesport, ausgerichtet vom DVG MV Rheine-Altenrheine, teil. Von Samstag bis Sonntag gaben sich dabei 120 Sportler aus ganz Deutschland im Emslandstadion die Ehre. Natürlich durften auch ihre hechelnden Lieblinge, die eiserne Disziplin und Zuverlässigkeit an den Tag legten, nicht fehlen.

Ob beim spannenden Vierkampf, beim anspruchsvollen Hürdenlauf oder beim Aufspüren einer Fährte: Die Bandbreite der Angebote war riesig, so dass unter den Zuschauern gute Stimmung herrschte. Als plötzlich ein Schäferhund problemlos und mit ungeheurer Präzision über eine Hürde sprang, hagelte es von allen Seiten Beifall.

„Ich betreibe diesen Sport bereits seit zwei Jahren“, erläutert Johanna Stein nach ihrem ersten Auftritt, den sie fehlerlos bestanden hatte. Ihre Großmutter, ebenfalls eine begnadete Sportlerin auf diesem Gebiet, hat schon Angst um ihre Position innerhalb der Familie. „Wenn das mit Johanna so rasant weitergeht, hat sie mich bald eingeholt. Unsere Vierbeiner gehorchen schon jetzt lieber den Anweisungen meiner Enkeltochter“, schmunzelt sie. Und Johanna Stein sprüht nur so vor Ehrgeiz. „Ich habe noch viel vor, da wird sich meine Oma noch wundern“, lacht das Talent. Am Ende sollte sie in ihrer Altersklasse sogar den ersten Platz erreichen.

Zum Abschluss des Wochenendes warteten noch die begehrten Pokale auf die Sportler. Überreicht wurden die Preise von Bürgermeisterin Angelika Kordfelder, die Schirmherrin der diesjährigen Jugendmeisterschaften im Hundesport war. „Jeder Wettkampf bringt ganz neue Erfahrungen. Mensch und Tier können viel voneinander lernen“, sagte Kordfelder in ihrer Ansprache. Als schließlich alle Pokale ihre neuen Besitzer gefunden hatten, marschierten die Sportler mit ihren Vierbeinern unter dem tosenden Beifall der Zuschauer aus dem Stadion. 2011 findet übrigens schon der nächste Höhepunkt statt. Dann lädt Rheine zur Weltmeisterschaft im Hundesport ein.